

75 Jahre DRK

im Kreisverband Göttingen-Northeim e. V.



**Das sind wir:
Team DRK.**
Immer an Deiner Seite.





Die sieben Grundsätze unserer Arbeit

Menschlichkeit, Unparteilichkeit, Neutralität, Unabhängigkeit, Freiwilligkeit, Einheit und Universalität: Diese sieben Grundsätze bieten einen ethischen, operativen und institutionellen Rahmen für die Arbeit der Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondbewegung. Sie stehen im Mittelpunkt der humanitären Aktivitäten der Bewegung, Menschen in Not in bewaffneten Konflikten, bei Naturkatastrophen und anderen Notfällen zu helfen.

Diese Grundsätze vereinen die Teile der Bewegung – das Internationale Komitee vom Roten Kreuz (IKRK), die nationalen Rotkreuz- und Rothalbmondgesellschaften und die International Federation of Red Cross and Red Crescent Societies (IFRC) – und sind kennzeichnend für unsere Identität. Durch die Einhaltung dieser Grundsätze wird der ausschließlich humanitäre Grundgedanke der Arbeit der Bewegung bekräftigt und Konsistenz für ihre vielfältigen Aktivitäten auf der ganzen Welt gewährleistet.



Menschlichkeit

Die Bewegung, die aus dem Wunsch entstanden ist, Verwundeten auf dem Schlachtfeld vorurteilsfrei zu helfen, bemüht sich auf nationaler und internationaler Ebene darum, menschliches Leid so weit wie möglich zu verhindern und zu lindern. Unser Ziel ist es, Leben und Gesundheit zu schützen und die Achtung des Menschen zu gewährleisten. Dafür fördern wir gegenseitiges Verständnis, Freundschaft, Kooperation und nachhaltigen Frieden für alle Völker.



Unabhängigkeit

Die Bewegung ist unabhängig. Die nationalen Gesellschaften unterstehen als Hilfsorganisationen ihrer Regierungen den Gesetzen ihrer jeweiligen Länder und müssen stets ihre Autonomie wahren, um jederzeit in der Lage zu sein, gemäß den Grundsätzen der Bewegung zu handeln.



Unparteilichkeit

Die Bewegung unterscheidet nicht zwischen Nationalität, Rasse, religiöser Überzeugung, gesellschaftlicher Klasse und politischer Meinung. Wir bemühen uns um die Linderung des Leides von Einzelpersonen und lassen uns ausschließlich von deren Bedürfnissen leiten. Dabei wird den dringendsten Notlagen Priorität eingeräumt.



Freiwilligkeit

Die Bewegung ist eine freiwillige Hilfsbewegung, die zu keinem Zeitpunkt von Gewinnstreben geleitet wird.



Einheit

Es kann in jedem Land nur eine Rotkreuz- oder Rothalbmondgesellschaft geben. Diese muss allen offenstehen. Sie muss ihre humanitäre Arbeit auf ihrem ganzen Gebiet durchführen.



Neutralität

Um das Vertrauen aller Beteiligten zu behalten, ergreift die Bewegung bei Feindseligkeiten weder Partei, noch beteiligt sie sich an Auseinandersetzungen politischer, rassistischer, religiöser oder ideologischer Art.



Universalität

Die Bewegung, in der alle nationalen Gesellschaften gleichgestellt sind und die gleichen Verantwortlichkeiten und Pflichten hinsichtlich gegenseitiger Unterstützung haben, ist eine weltweite Bewegung.

Sehr geehrte interessierte Öffentlichkeit, liebe Mitglieder, Haupt- und Ehren- amtliche des Deutschen Roten Kreuzes,

zu unserem 75-jährigen Jubiläum des DRK-Kreisverbandes Göttingen-Northeim e.V. freuen wir uns Ihnen einen kleinen Einblick in unsere Arbeit geben zu können. Seit der Gründung unseres Kreisverbandes im Jahre 1950 sind wir als große und aktive Gemeinschaft, die sich der Fürsorge und dem Wohl ihrer Mitmenschen verschrieben hat, stetig gewachsen. Wir leben unser DRK-Motto „Füreinander da. Miteinander stark“ jeden Tag auf's Neue. Wir leisten couragiert und engagiert Hilfe in fast allen Lebensbereichen – und das tun wir gerne!

Ermöglicht wird unsere wertvolle Arbeit durch den tatkräftigen Einsatz unserer über 800 Mitarbeitenden, etwa 800 ehrenamtlichen Aktiven und ca. 9.000 Mitgliedern. All diese Menschen gewährleisten unser umfassendes Leistungsspektrum, von welchem Sie sich im Folgenden gerne ein Bild machen können.

Auch möchte ich an dieser Stelle schon die Gelegenheit nutzen, um Ihnen, unseren hauptamtlichen Mitarbeitenden und ehrenamtlich Aktiven für Ihr unermüdliches Engagement und Ihre wertvolle Arbeit persönlich Dank zu sagen. Seit siebeneinhalb Jahrzehnten setzen Sie sich mit Herzblut, Tatkraft und Mitgefühl für Menschen in Not ein. Ihre Arbeit spiegelt nicht nur den Geist des Deutschen Roten Kreuzes wider, sondern lebt auch die Grundsätze, die unser Handeln leiten: Menschlichkeit, Unparteilichkeit, Neutralität, Unabhängigkeit, Freiwilligkeit, Einheit und Universalität.

In einer Welt, die oft von Konflikten und Ungleichheiten geprägt ist, ist es umso bemerkenswerter, dass Sie stets den Grundsatz der Menschlichkeit hochhalten. Sie bieten Hilfe, ohne nach Herkunft, Glauben oder sozialem Status zu fragen, und han-

deln dabei stets neutral und unabhängig – immer mit dem Ziel, das Wohl des Einzelnen und der Gemeinschaft zu fördern.

Durch Ihre Arbeit leisten Sie einen bedeutenden Beitrag zur Solidarität und zum sozialen Zusammenhalt in der Gesellschaft.

In den letzten 75 Jahren hat sich der DRK-Kreisverband Göttingen-Northeim e.V. stets weiterentwickelt und ist zu einer festen Säule der Hilfe und Unterstützung geworden. Doch es ist nicht nur Ihre Professionalität, sondern auch Ihre Menschlichkeit und Empathie, die Ihr Tun auszeichnen und die Sie zu einem Vorbild für uns alle machen.

Ich lade nun alle Interessierten ein, auf den folgenden Seiten das DRK im Kreisverband Göttingen-Northeim kennenzulernen. Entdecken Sie die Vielfalt unserer Angebote und unsere Möglichkeiten für das Jetzt und die Zukunft!

Viel Freude beim Lesen!

Prof. Dr. Carsten Hufenbach
Präsident



IMPRESSUM

Herausgeber:
DRK-Kreisverband Göttingen-Northeim e.V.
Zimmermannstr. 4, 37075 Göttingen
Tel.: 0551/38312-0, Fax: 0551/38312-59
info@drk-goe-nom.de
www.drk-goe-nom.de

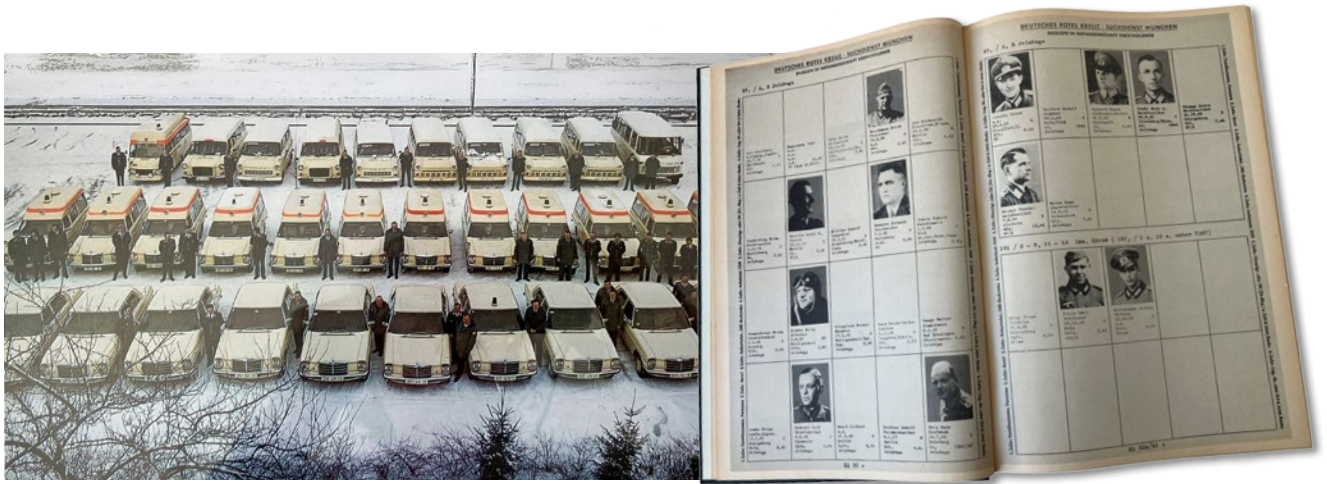
Vorstand:
Petra Reußner (Vorsitzende), Thomas Gerlach

Vereinsregister:
Amtsgericht Göttingen 8VR130028

Auflage:
3.000 Exemplare

Erscheinungsdatum:
Juni 2025

Gender-Hinweis:
Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.



75 Jahre DRK-Kreisverband Göttingen-Northeim e.V.: Eine Geschichte des Engagements und der Solidarität

Die Wurzeln des DRK in der Region reichen tatsächlich weit in die Vergangenheit hinein. Allerdings kam es erst 1950, nach der kriegsbedingten Auflösung des DRK in den Besatzungszonen 1945, zur Neugründung des Deutschen Roten Kreuzes in der damaligen Bundesrepublik Deutschland und damit war der Grundstein für den DRK-Kreisverband Göttingen gelegt.

Eine Sonderrolle für das DRK spielte zwischenzeitlich das Grenzdurchgangslager Friedland. Als „Tor zur Freiheit“ weltweit bekannt, waren dort Rotkreuzschwestern und viele ehrenamtliche DRK-Helfer zwischen 1945 und 2007 für mehr als 4 Millionen Kriegsheimkehrer, Spätaussiedler und später dann für Flüchtlinge aus der ganzen Welt die ersten Helfer in der Not. Über fast sieben Jahrzehnte hinweg ist das Rote Kreuz Teil von Friedland gewesen, erst 2013 schließt seine dortige Betreuungsstelle.

In einer Zeit, die von den Nachwirkungen des Zweiten Weltkriegs geprägt war, war es das Ziel für das DRK im Kreisverband, humanitäre Hilfe zu leisten und die Menschen in Südniedersachsen zu unterstützen.

Der erste Meilenstein war hier die Etablierung von Erste-Hilfe-Kursen, die nicht nur die Bevölkerung schulten, sondern auch das Bewusstsein für Gesundheit und Sicherheit stärkten. Zu Beginn der 1950er Jahre erfolgte durch die Einführung des Krankentransports ein entscheidender Fortschritt. Mit der Bereitstellung von Krankenwagen und der Ausbildung von Rettungskräften wurde die Notfallversorgung in der Region erheblich verbessert. Diese Entwicklung war nicht nur ein Gewinn für die Bürger, sondern auch ein Zeichen für Professionalität. Ein weiterer wichtiger Eckpfeiler ist die Etablierung der Ehrenamtlichen im Katastrophenschutz. Diese ehrenamtlichen Gruppen, die aus den frühen Sanitätskolonnen entstanden sind, wurden nach dem 2. Weltkrieg reaktiviert und bilden bis

heute das Herzstück des DRK. Auch vom Jugendrotkreuz in der Region gibt es in Einbeck Spuren aus den frühen 50er Jahren. Ebenfalls in den 1950, 60er und 70er Jahren wurde über die Gründungen von Kindergärten in der Region nach und nach der Grundstein für die DRK-Wohlfahrts- und Sozialarbeit gelegt.

In den 1990er Jahren stellte die Integration neuer Technologien Herausforderung und Chance zugleich dar. Der Kreisverband passte sich den modernen Anforderungen an und implementierte digitale Lösungen für effizientere Einsatzplanungen und Kommunikation in der Verwaltung.

Das 21. Jahrhundert brachte anspruchsvolle zivilgesellschaftliche Aufgaben mit sich wie bspw. die Flüchtlingskrise 2015 oder die Corona-Pandemie 2020. Die Einrichtung von Notunterkünften und die Bereitstellung von Hilfsangeboten für alle Menschen zeigten wie wichtig die humanitäre Arbeit des DRK ist.

Der Kreisverband wuchs mit seinen Aufgaben und man sah durch Zusammenschlüsse Chancen, den Herausforderungen der Zukunft zu begegnen. So fusionierten der DRK-Kreisverband Göttingen und der DRK-Kreisverband Northeim schon im Jahr 2007 miteinander, 2015 kam der Kreisverband Hann. Münden hinzu und 2019 schloss sich der DRK-Kreisverband Einbeck an. Nicht nur als wichtiger Akteur in der Notfallversorgung – inzwischen verfügen wir über acht Rettungswachen – sondern auch als verlässlicher Partner in der sozialen Arbeit entwickelte sich der DRK-Kreisverband Göttingen-Northeim e.V. wie wir ihn aktuell kennen. 17 Kindertagesstätten, Familienunterstützende und -entlastende Dienste, Frühförderung, Hausnotruf und Ambulante Pflege, Jugendrotkreuz und 80 DRK-Ortsvereine sprechen für sich. Heute, im Jahr 2025 blicken wir stolz, aber auch mit Demut auf 75 Jahre voller Herausforderungen, Erfolge und unermüdlichen Einsatz zurück.

Von der Gründung bis heute: Einige Meilensteine des DRK- Kreisverbands Göttingen-Northeim e. V.

Durch die Erlebnisse aus der Schlacht von Solferino am 24. Juni 1859 tiefberührt, verarbeitete Henry Dunant seine Erfahrungen in seiner Schrift „Eine Erinnerung an Solferino“, Veröffentlichung 1862. Er beschrieb darin, wie er sich einsetzte, um die Verwundeten beider Kriegsparteien zu pflegen. Er regte in diesem Buch die Bildung von freiwilligen Hilfsorganisationen an, die sich in Friedenszeiten auf Hilfe für Verwundete im Krieg vorbereiten sollten. Daraufhin wurde 1863 in Baden-Württemberg die erste Rotkreuzgesellschaft der Welt gegründet und im ganzen Land bildeten sich schon ab 1864 „Provinzialvereine zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger“. Diese Botschaft kam auch in Südniedersachsen an.

- **1869** entstand in Northeim ein Rotkreuz-Verband (Männer), der sich „Lokalverein zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger“ nannte.
- Am 4. April **1887** erfolgte die Gründung des DRK-Ortsvereins Göttingen.
- **1904**, vollzog sich die Gründung des DRK-Ortsvereins Landwehrhagen als Sanitätskolonne – viele weitere folgten.
- Im Grenzdurchgangslager Friedland, dem „Tor zur Freiheit“, engagierten sich ab **1945** fast 70 Jahre lang Rotkreuzschwestern und andere ehrenamtliche DRK-Helfer.
- Die DRK-Bereitschaften entstanden aus den o. g. gegründeten Sanitätskolonnen. Sie waren bis **1945** aktiv. Nach Ende des zweiten Weltkrieges wurden ab **1949** die Bereitschaften wieder reaktiviert.
- **1950** erfolgte die Gründung des DRK-Kreisverband Göttingen.
- Ab den **1950er** Jahren gab es im DRK-Kreisverband Einbeck einen Krankentransport.
- **1952** wurden Aktivitäten des Jugendrotkreuz in Dassel, Markoldendorf und Einbeck erwähnt.
- **1956** eröffnete die DRK-Kindertagesstätte in Gimte als erste ihre Pforten.
- **1964** folgten die DRK-Kitas Jühnde und Volkmarshausen, dann **1966** Lippoldshausen – und so ging es weiter.
- **1979** zog der DRK-Krankentransport in Göttingen vom Waldweg in die Zimmermannstraße um.
- Nach einem schweren Zugunglück im November **1992** in Northeim wurden in den Jahren **1993–1994** die Schnell-Einsatz-Gruppen (SEG) Sanitätsdienst gegründet.
- **2004** erfolgte die Gründung der Familienentlastenden Dienste (FED) in Einbeck.
- **2007** erfolgte die erste Fusion des DRK-KV Göttingen mit dem DRK-KV Northeim.
- **2008** Entstehung des Familienunterstützenden Dienst (FUD), damals noch unter dem Namen AHA-Ambulante Hilfen im Alltag.
- **2013** ist das Gründungsjahr des ambulanten Pflegedienstes in Einbeck.
- **2013–2018** etablierte sich der Hausnotruf und der Familienunterstützende Dienst.
- **2015** erfolgte die zweite Fusion des DRK-KV Göttingen-Northeim mit dem DRK-KV Hann. Münden.
- Seit April **2019** regeln Petra Reußner als Vorstandsvorsitzende und Thomas Gerlach als Vorstand im Kreisverband Göttingen-Northeim e. V. die Geschäfte.
- **2019** kam es schließlich zur dritten und aktuell letzten Fusion des DRK-KV Göttingen-Northeim mit dem DRK-KV Einbeck.
- **2020** in den Corona Jahren hielt das DRK im Kreisverband Impfzentren und unterstützende Hilfsdienste für die Bevölkerung bereit.
- Im Spätsommer **2024** erfolgte der Umzug ins neue Verwaltungsgebäude in der Zimmermannstraße.
- Im Juni **2025** ist der Umbau des alten Verwaltungsgebäudes abgeschlossen und steht als neue Heimat für die Göttinger Ehrenamtlichen im Katastrophenschutz zur Verfügung.

DRK-KV Göttingen-Northeim e. V.,
Zimmermannstraße 4 (2025)





Was uns heute auszeichnet

Nach unser Vereinssatzung nehmen wir als Deutsches Rotes Kreuz sehr unterschiedliche Aufgaben in Bereichen der öffentlichen Gesundheitspflege, der Wohlfahrtspflege, der Jugendhilfe, der Rettung aus Lebensgefahr sowie der Bildung und Erziehung wahr. Seit vielen Jahren betreiben wir den Rettungsdienst und den Krankentransport in den Landkreisen Göttingen und Northeim mit insgesamt acht Rettungswachen. Auch die Erste-Hilfe-Kurse bieten wir ständig und nachhaltig an.

Die ehrenamtlich besetzte Bereitschaft agiert im Katastrophenschutz bei Sanitäts-, Betreuungs- und Verpflegungseinsätzen. Für die Engagierten finden zentrale Aus- und Fortbildungen sowie regelmäßige Übungen und wöchentliche Gruppenabende statt. In den Aufgabenfeldern Kinder, Jugend, Alter und Familie setzen wir uns mit unseren 17 Kindertagesstätten, der Frühförderung, der Altenpflege, den Hausnotrufangeboten und den Familienentlastenden bzw. – unterstützenden Diensten insbesondere für die Rechte von Kindern und die Hilfeleistung für Familien ein.

In allen Bereichen versuchen wir die neueste Technik und wissenschaftliche Erkenntnisse bei der Durchführung unserer Aufgaben einfließen zu lassen. Unsere haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden bilden sich regelmäßig fort und beachten

bei ihrer Arbeit die sieben Grundsätze des DRK. Wir sind vernetzt mit allen wichtigen Akteuren.

Anforderungen der Gesellschaft können wir flexibel, effizient, schnell und verlässlich umsetzen. In der Vergangenheit konnten wir dies unter Beweis stellen, z. B. als Träger eines Wohnheimes für Geflüchtete (Siekhöhe), beim Betreiben des Impfzentrums in Northeim, bei der Evakuierung von Personen bei Bombenfunden oder den Neubau von Kindertagesstätten.

In die Zukunft gerichtet gehört es zu unseren Aufgaben gute Rahmenbedingungen für den Rettungsdienst und den Katastrophenschutz sowie für den Wohlfahrtsbereich einzufordern, um gerade in aktuellen Zeiten immenser politischer und zivilgesellschaftlicher Herausforderungen den Menschen in Südniedersachsen in Krisenfällen zur Seite stehen zu können.

Denn, wir agieren – in der Regel – der Lage voraus. Dies gelingt uns insbesondere durch die gute Zusammenarbeit zwischen Haupt- und Ehrenamt, aber auch durch das perfekte Zusammenspiel mit kommunalen Akteuren, politischen Entscheidern und verlässlichen Netzwerkpartnern aus unseren Arbeitsbereichen.

Hand in Hand stellen wir uns vielfältigen Herausforderungen.



→ Rettungsdienst

8 Rettungswachen
191 Mitarbeitende
39 Auszubildende in **3** Jahrgängen
15 Rettungstransportwagen (RTW)
1 Rettungstransportwagen schwer (RTW-schwer)
1 Intensivtransportwagen (ITW)
14 Krankentransportwagen (KTW)
4 Notarzteinsatzfahrzeuge (NEF)



→ Erste Hilfe

550 Kurse jährlich
6.867 Teilnehmende
2 hauptamtlich Mitarbeitende
22 ehrenamtliche Ausbilder/innen
 Diverse weitere Kurzlehrgänge wie z. B. AED-Einweisungen, Notfallmanagement



→ Katastrophenschutz

103 Sanitätsdienste
20 Verpflegungseinsätze
30 Erweiterte Rettungsdienst (GSE) / Unterstützung Regelrettungsdienst
4 Feuerwehr- und Katastrophenschutzeinheiten (Eigenschutz Feuerwehr und Versorgungseinsätze z. B. bei Bränden)



→ Fahrdienst

Für Kinder mit Beeinträchtigung mit über **158.000** gefahrene km in 2024.



→ Kinder, Jugend und Familie

Kindertagesstätten

In **17** Kindertagesstätten werden **814** Kinder betreut

263 Pädagogische Fachkräfte sind dort tätig

Die **Frühförderung** betreut jährlich ca. **90** Familien

Schulbegleitung/Schulassistentenz

Über **200** SchülerInnen im Bereich Göttingen, Hann. Münden, Einbeck und Northeim werden begleitet

Familienentlastende und -unterstützende Dienste

Über **300** Familien werden jährlich versorgt



→ Altenpflege / Hausnotruf

Etwa **128** Kunden in der Ambulanten Pflege
 Rund **600** Hausnotrufanschlüsse



→ Ehrenamt

80 Ortsvereine
9.332 Fördermitglieder
809 ehrenamtlich aktive Mitglieder
94 Blutspendetermine mit **6.391** Spender
2 Kleidershops



→ Jugendrotkreuz

Über **200** Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene

10 Schulsanitätsdienste



Unsere Angebote für Kinder, Jugend und Familie

Seit der Gründung des DRK-Kreisverbands Göttingen-Northeim e.V. vor 75 Jahren hat sich unser Engagement für Kinder, Jugend und Familie rasant weiterentwickelt.

Die Förderung des Wohlfahrtswesens mit unseren Angeboten Frühförderung, Kindertagesstätten (Kitas), Familienunterstützende und -entlastende Dienste, Schulassistenzen, ambulante Altenpflege und Hausnotruf stehen im Fokus unseres sozialen Handelns.

Unsere DRK-Kitas sind etwas Besonderes

Mit der Eröffnung der ersten DRK-Kita im Jahr 1956 in Gimte haben wir den Grundstein für eine liebevolle und fördernde Umgebung gelegt, in der Kinder nach den Grundsätzen des DRK im Rahmen der Kinder- und Jugendhilfegesetzgebung spielerisch lernen, sich entwickeln und entfalten können.

Aktuell betreiben wir 17 Kitas in den Landkreisen Göttingen und Northeim, dazu gehören ein Heilpädagogischer Kindergarten und eine Tagesstätte. Jede Kita zeichnet sich durch ihre jeweiligen konzeptionellen/pädagogischen Schwerpunkte (wie z. B. Partizipation, Sprache, Bewegung, tiergestützte Pädagogik, integrative Angebote uvm.) aus.

Unsere Einrichtungen mit Krippen- und Kitagruppen legen besonderen Wert auf die individuelle Förderung jedes Kindes. Durch kreative Bildungsaktivitäten, die von erfahrenen und kontinuierlich geschul-

ten pädagogischen Fachkräften angeleitet werden, schaffen wir Räume für Sprache, Entdeckung, Spiel, Bewegung und soziale Interaktion.

Ein zentrales Element unserer pädagogischen Arbeit ist die Integration von Kindern mit unterschiedlichen Hintergründen und sozialen Bedürfnissen. In unseren Kitas fördern wir die Vielfalt und stärken das Miteinander. Partizipation als Grundvoraussetzung für Demokratieverständnis wird in allen Kitas gelebt. Zudem bieten wir spezielle Programme zur Sprachförderung und zur Stärkung der sozialen Kompetenzen an.

Die enge Zusammenarbeit mit unseren Kita-Eltern ist uns besonders wichtig. Wir verstehen uns als Partner in der Erziehung und bieten regelmäßige Elternabende sowie Workshops an, um den Austausch zu fördern und die Familien in ihrer Erziehungsarbeit zu unterstützen. Kleine Projekte und Veranstaltungen mit unseren DRK-Ortsvereinen und anderen ortsansässigen Initiativen stärken sowohl das Selbstbewusstsein als auch das Verständnis für das soziale Lebensumfeld der Kinder.

Mit einem klaren Fokus auf die ganzheitliche Entwicklung der Kinder und einem offenen Ohr für die Bedürfnisse der Familien sind unsere Kitas ein Ort, an dem Kinder nicht nur betreut, sondern auch in ihrer Persönlichkeit gestärkt werden.

Wir freuen uns darauf, auch in Zukunft ein verlässlicher Partner für die Kinder und Familien in der Region zu sein.

Frühförderung

Die DRK Beratungsstelle für Früherkennung und Frühförderung in Hann. Münden bietet ein freiwilliges Förder- und Unterstützungsangebot für alle Familien mit Kindern, die in Ihrer Entwicklung verzögert, auffällig oder beeinträchtigt sind – von der Geburt bis zur Einschulung.

Unser Ziel ist es, die individuellen Fähigkeiten der Kinder frühzeitig zu erkennen und gezielt zu fördern. Die beratenden und begleitenden Angebote unserer erfahrenen Fachkräfte finden unter Einbeziehung aller Bezugspersonen sowie der Familien, Kindertagesstätten u. a. statt. Die enge Zusammenarbeit mit Kinderärzten, Pädagogischen Fachkräften, Therapeuten, Beratungsstellen und Angeboten der Kinder- und Jugendhilfe ist obligatorisch.

Die Frühförderung, darunter die Förderung von Sprache, motorischer Entwicklung und sozialer Kompetenzen, die auf die Bedürfnisse jedes einzelnen Kindes abgestimmt ist, erfolgt kostenfrei und wird auf gesetzlicher Grundlage per Antragstellung durchgeführt. Bitte sprechen Sie uns an!



Schulbegleitung / Schulassistentenz

Die Schulbegleitung oder auch Schulassistentenz des DRK finden Sie in unserem Kreisgebiet tatsächlich einmal im Familienunterstützenden Dienst (FUD) in Hann. Münden und ebenso im Familienentlastenden Dienst (FED) in Einbeck. Das Angebot ist ein wichtiger Bestandteil unserer Arbeit, um Kindern mit besonderen Bedürfnissen einen erfolgreichen Schulbesuch zu ermöglichen. Unsere Schulbegleitungen stehen den Kindern als vertrauensvolle Ansprechpartner zur Seite und unterstützen sie in ihrem Schulalltag.

Durch individuelle Betreuung helfen wir den Kindern, sich in der Schule zurechtzufinden, soziale Kontakte zu knüpfen und ihre schulischen Leistungen zu verbessern. Unsere Fachkräfte arbeiten eng mit Lehrkräften und Eltern zusammen, um eine optimale Unterstützung zu gewährleisten.

Ziel unserer Schulbegleitung ist es, die Selbstständigkeit der Kinder zu fördern und ihnen ein positives Schul- und Lernerlebnis zu ermöglichen. Wir sind stolz darauf, einen Beitrag zur Inklusion und Chancengleichheit zu leisten und freuen uns, die Kinder in den Landkreisen Göttingen und Northeim sowie in der Stadt Göttingen auf ihrem Weg zu unterstützen.





DRK Unterstützungsangebote für Menschen mit Einschränkungen

Uns als DRK geht es um eine Verbesserung der Situation in Familien mit Angehörigen, die mit einer Einschränkung oder auch Behinderung leben – und vor allem um deren Entlastung. Wir unterstützen Senioren, damit sie so lange wie möglich ein selbstbestimmtes Leben führen können. Wir unterstützen im Krankheitsfall, d.h. wir sind da, wenn in Familien ein Elternteil erkrankt ist und die Familie Hilfe benötigt, aber auch wenn jemand dauerhaft im Alltag eingeschränkt ist. Auch alleinstehende Personen können mit unserer Hilfe rechnen. Abhängig vom Pflegegrad geht die Hilfe-Spannbreite von aktivierender Haushaltshilfe bis zur 24-Stunden-Betreuung.

Mit unseren Hilfe-Angeboten in den Landkreisen Göttingen und Northeim möchten wir mit unserem **Familienunterstützenden Dienst (FUD)** in Hann. Münden und dem **Familienentlastenden Dienst (FED)** in Einbeck die Betreuung ihrer Angehörigen erleichtern und für alle gleichzeitig Freiräume für eigene Aktivitäten schaffen.

Unsere Unterstützung soll einerseits die Kräfte erhalten bzw. wiederherstellen, die für die Pflege und Betreuung des Menschen mit Einschränkungen notwendig sind. Andererseits soll z.B. Menschen mit Behinderungen dadurch mehr Autonomie und Selbstständigkeit ermöglicht werden, auch außerhalb des Elternhauses.

Unser qualifiziertes Hauptamt und unsere geschulten ehrenamtlichen Mitarbeiter helfen bei notwen-

digen Antragstellungen und Abrechnungen, organisieren oder stellen Hilfen für den Haushalt zur Verfügung, unterstützen in der Betreuung der Angehörigen und stehen gerne für Spaziergänge, Tagesausflüge für Senioren, aber auch mehrtägige Freizeitangebote für Menschen mit Behinderungen zur Verfügung.

Seit 2012 ermöglicht der Familienentlastende Dienst in Einbeck regelmäßige Freizeitgruppen für Menschen mit Behinderungen in Einbeck, Northeim und Uslar. Darüber hinaus bietet der FED vier Freizeiten pro Jahr und eine Wochenendfreizeit an. Diese Angebote sind oft bereits schon im Januar ausgebucht.





Ambulante Pflege und Hausnotruf

„So viel Selbstständigkeit wie möglich und so viel Hilfe wie nötig“, so lautet das Credo des **Ambulanten Pflegedienstes** im DRK-Kreisverband Göttingen-Northeim e.V.

Dieser bietet im Umfeld von Einbeck Beratung und Hilfen zu Antragstellungen sowie ambulante Pflegeleistungen für hilfe- und pflegebedürftige Menschen an. Professionelle Pflegekräfte unterstützen bei der Grundpflege, medizinischen Versorgung und Alltagsbegleitung. Unsere Ambulante Pflege ermöglicht es den Betroffenen so lange wie möglich selbstständig in ihrer gewohnten Umgebung zu leben. Ein zusätzliches Unterstützungsangebot der Ambulanten Pflege ist hier das „Aktivhaus“ in Einbeck. Dort, wo Senioren gemeinsam aktiv sind, spielen, erzählen, lachen und soziale Kontakte pflegen, verbessert sich die Lebensqualität älterer Menschen und ermöglicht so ein würdevolles Leben.

Und in den Landkreisen Northeim und Göttingen bietet das System **„Hausnotruf“** 24-Stunden zusätzliche Sicherheit. Mit einem Knopfdruck sind im Notfall Hilfsdienste sofort alarmiert, was lebensrettend sein kann. Die monatlichen Kosten für die Serviceleistung Hausnotruf können bei bestehendem Pflegegrad in der Regel über die Pflegekasse abgerechnet werden.

So einfach funktioniert der DRK-Hausnotruf:

- 1.** Notruf per Knopfdruck auslösen
- 2.** Der Kontakt zur Zentrale wird hergestellt
- 3.** Innerhalb kürzester Zeit ist das passende Helferteam – oder der Rettungswagen bei Ihnen.

Was sind typische Hausnotruf Alarmierungen?

„Es gibt eine Vielzahl von Notfällen, bei denen nicht klar ist, ob ein Rettungsdienst gerufen werden muss oder ob eine kurzfristige Unterstützung ausreicht: Stürze, akute gesundheitliche Probleme, starke Schmerzen oder Verschlechterungen einer bestehenden Krankheit, auch psychische Notlagen. Oft befindet sich der oder die Betreffende allein im häuslichen Umfeld. Gemeinsam ist allen Notsituationen – sie treten immer unerwartet und plötzlich auf!“

Statement eines HNR Mitarbeiters



Unser hauptamtlicher Rettungsdienst und der Fachbereich Erste Hilfe

Im DRK-Kreisverband Göttingen-Northeim e.V. sind unsere hauptamtlichen Mitarbeitenden im **Rettungsdienst** das Rückgrat der Notfallversorgung. Mit acht modernen Lehrrettungswachen in der Region gewährleisten wir eine schnelle und professionelle medizinische Hilfe. Unsere Rettungswachen befinden sich in Bad Gandersheim, Duderstadt, Gieboldehausen, Göttingen, Lengern, Northeim, Rittmarshausen und Uslar-Bollensen strategisch platziert, um im Notfall schnellstmöglich vor Ort zu sein. Der Rettungsfuhrpark, ausgestattet mit neuester Technik und medizinischem Equipment, ist die wertvolle Voraussetzung um in jeder Situation effizient handeln zu können. Unsere Rettungskräfte sind Notfall- und Rettungsanitäter, sie sind nicht nur hochqualifiziert, sondern bilden sich auch kontinuierlich weiter. Gemeinsam mit anderen Rettungsdiensten und -organisationen handeln sie in kritischen Momenten kompetent, arbeiten Hand in Hand, um die bestmögliche Versorgung vom Krankentransport bis zum Großschadensereignis für die

Menschen in unserer Region zu gewährleisten. Jedes Jahr finden deshalb viele junge Menschen ihren Weg zu uns, um sich entweder zum Rettungsanitäter qualifizieren zu lassen oder eine 3-jährige Ausbildung zum Notfallsanitäter zu absolvieren.



Unabhängig für eine hauptamtliche oder auch ehrenamtliche Tätigkeit beim DRK, aber ebenso für Ersthelfer in Betrieben, Fahrschüler oder einfach jeden, der Sicherheit im Ernstfall für sich und andere möchte, sind die Basisschulungen in der **Ersten Hilfe**. Dank gut qualifizierter haupt- und ehrenamtlicher Ausbilder bietet unser Erste-Hilfe-Fachbereich ca. 550 Erste-Hilfe Kurse pro Jahr an. Die Firmen-Inhouse Schulungen und unsere Erste-Hilfe Kurse für Jedermann in unseren DRK-Räumen vermitteln Wissen für die Erstversorgung, lebensrettende Fähigkeiten wie die Herz-Lungen-Wiederbelebung sowie den Umgang mit Defibrillatoren. Gemeinsam sorgen wir dafür, dass jeder im Notfall schnell und sicher Erste Hilfe leisten kann!

Ein wichtiger Pfeiler unserer Arbeit und des Katastrophenschutzes: das Ehrenamt mit seinen freiwilligen Helfern

Die ehrenamtlichen Helfer an unseren vier Standorten des **Katastrophenschutzes**, Göttingen, Northeim, Uslar und Einbeck im DRK-Kreisverband Göttingen-Northeim e.V., sind unverzichtbar für die Sicherheit in unserer Region. Sie engagieren sich mit Herz und Hingabe um in Krisensituationen Menschen schnell und effektiv zu helfen. Bei Sanitäts- und Betreuungsdiensten, bei Verpflegungseinsätzen, bei Einsätzen mit den Schwerpunkten Technik, Sicherheit und Logistik sowie im Krankentransport leisten sie im Zusammenspiel mit unseren hauptamtlichen Rettungskräften ihren Dienst. „Helfen, ohne zu fragen wem!“, das Zitat des Rot Kreuz Gründers Henry Dunant ist die Grundlage ihres Handelns.

Bei spontanen oder geplanten Einsätzen – vom Musikfestival bis zur Bombenevakuierung, bei Naturkatastrophen, Großbränden oder anderen Notlagen – zu Ostern oder auch Weihnachten, immer wenn ihre Hilfe benötigt wird, sind die ehrenamtlichen Helfer des DRK vor Ort.

Kennen Sie die **Personenauskunftsstelle (PAST)**?

Die Ehrenamtlichen unserer PAST sind Teil unseres Katastrophenschutzes und spielen eine wichtige Rolle. Sie stellen in Krisensituationen oder Schäden mit voraussichtlich vielen Verletzten Informationen über vermisste Personen zusammen. Diese wichtigen Mitteilungen helfen Angehörigen bzw. auch Behörden bei der Suche nach diesen im Zusammenhang mit dem Großschadensereignis.

Durch die gute Zusammenarbeit mit unseren hauptamtlichen Kräften, darüber hinaus mit Polizei und Feuerwehr sowie anderen Hilfsorganisationen stellen wir sicher, dass bei jedem Einsatz und vor allem im Katastrophenfall alle Ressourcen optimal genutzt werden. Diese enge Kooperation ermöglicht es uns, schnell zu handeln und die bestmögliche Hilfe zu leisten. Wir sind stolz auf das Engagement unserer Ehrenamtlichen, die nicht nur in der Not helfen, sondern durch ihre Einsätze auch das soziale Miteinander in unserer Region fördern.





80 DRK Ortsvereine – und noch mehr ehrenamtliches Engagement

Wenn man vom Ehrenamt beim Deutschen Roten Kreuz im Kreisverband Göttingen Northeim e.V. spricht, erahnt man kaum die Dimension.

Unser Ehrenamt ist vielfältig, facettenreich und in den Landkreisen Göttingen und Northeim tief verankert. Es sind Menschen jeden Alters; jeder Hautfarbe und Religion, mit ganz unterschiedlichen Lebensgeschichten und vielen Talenten.

Unsere mehr als 800 aktiven Ehrenamtlichen in den **80 DRK-Ortsvereinen** – von Landwehrhagen bis Bad Gandersheim und von Uslar bis Gillersheim – engagieren sich seit vielen Jahren und sind in ihren jeweiligen Sozialräumen gut vernetzt.

Sie gestalten Bastelnachmittage für Kinder, organisieren Besuchsdienste oder regelmäßige Vorträge für Senioren, Ausfahrten für Mitglieder und Interessierte, Begegnungen im Ort zu allen Festen im Jahresverlauf, Spielenachmittage, bieten Bewegungsangebote von der Aquafitness bis zur Hockergymnastik, unterstützen Menschen mit Migrationshintergrund durch Sprachencafés oder persönliche Hilfestellungen. Und manchmal organi-

sieren DRK-Ortsvereine auch Modenschauen oder führen Blutspenden als Vampire verkleidet durch. Spaß gehört also in jedem Falle dazu.

Apropos, die Organisation von etwa **100 Blutspendeterminen** pro Jahr ist durch unsere DRK-Ortsvereine zum Wohle der Gesellschaft garantiert. Für sie ist „Blutspenden hilft Leben retten“ Verpflichtung und weniger Motto.

Aus diesen Freiwilligen in den Ortsvereinen rekrutieren sich auch Helfende, die in unseren 17 DRK-Kindertagesstätten sowie im Rahmen der **Seniorenbegleitung** und der **häuslichen Dienstleistungen**, Angebote für körperlich eingeschränkte Menschen tatkräftig unterstützen.

Zwei **Kleidershops** in Hann. Münden – betrieben durch den Ortsverein – sowie jeweils einer in Göttingen und in Einbeck gehören ebenfalls zur ehrenamtlichen Angebotspalette des DRK-Kreisverband Göttingen-Northeim e.V.

Alle vier sind einerseits Fundgruben für kostenbewusste Menschen, Schnäppchenjäger und echte Individualisten in Sachen Mode. Andererseits er-

möglichen die Erlöse aus den Verkäufen hilfreiche DRK-Projekte vor Ort und sind ein Paradebeispiel für umweltbewusstes, nachhaltiges Handeln. Die Nachwuchsförderung spielt für uns eine zentrale Rolle. Das **Jugendrotkreuz**, verankert in den Ortsvereinen, bietet Kindern und Jugendlichen sowie jungen Erwachsenen von 6 bis 27 Jahren eine DRK-Heimat, wo Werte wie Solidarität, Verantwortung und Teamgeist nach den 7 Grundsätzen des DRK vermittelt werden. Hier lernen junge Menschen durch Angebote in der Ersten Hilfe sowie die Teilnahme und Unterstützung in den **Schulsanitätsdiensten** schon frühzeitig die Grundlagen für die Erfordernisse des Katastrophenschutzes kennen. Durch wöchentliche Gruppentreffen, spannende Wettbewerbe, tolle Ferienfreizeiten und dem Spaß miteinander haben wir ca. 200 Kinder und Jugendliche, die sich mit Begeisterung und Freude in unseren Ortsgruppen Bad Gandersheim, Einbeck, Göttingen und Schedetal für den Leitsatz des DRK „Helfen, ohne zu fragen wem!“ nach Henry Dunant einsetzen. Neugierig geworden? – dann werden Sie Teil unserer Gemeinschaft. Wir finden das Ehrenamt, welches zu Ihnen passt!



DANKE!

Das ehrenamtliche Aufsichtführende Präsidium (von 2021-2025):
Axel Rümenap, Gudrun Surup, Prof. Dr. Carsten Hufenbach,
Johann-Karl Vietor, Jan Thomas Ockershausen



Das Deutsche Rote Kreuz hilft dort, wo Hilfe dringend benötigt wird, sowohl international als auch vor unserer Haustür. Doch dieses Engagement kostet Kraft, Zeit, Mut, Herzblut und auch Geld.

Danke an alle, die uns unterstützen!

Wir danken von Herzen allen ehrenamtlich Aktiven in unseren Ortsvereinen, im Bevölkerungsschutz, im Katastrophenschutz, in den sozialen Diensten sowie in allen weiteren ehrenamtlichen Bereichen des DRK-Kreisverbandes Göttingen-Northeim e.V. hier in Südniedersachsen. Ebenso gilt unser aufrichtiger Dank unseren hauptamtlichen Mitarbeitenden in unserem Kreisverband. Sie alle tragen maßgeblich dazu bei, dass wir als DRK-Kreisverband Göttingen-Northeim e.V. tagtäglich Hilfe leisten und unseren humanitären Auftrag erfüllen können.

Ein besonderer Dank geht auch an unsere Partnerinnen und Partner aus Wirtschaft, Politik, Gesellschaft und der öffentlichen Verwaltung. Ihre vertrauensvolle Zusammenarbeit und Unterstützung bilden für uns die Basis und sind uns eine wertvolle Stütze.

Unseren Kundinnen und Kunden danken wir herzlich für das Vertrauen in unsere Arbeit sowie auch unseren passiven Förderern für Ihre jahrelange Treue zum DRK.

Dank Ihres Einsatzes und Ihres Vertrauens konnten wir in den vergangenen 75 Jahren gemeinsam viel bewirken, Herausforderungen begegnen und dazu beitragen, unsere Region sicherer, menschlicher und lebenswerter zu gestalten. Dieses Wir-Gefühl – dieses gelebte Miteinander – ist das, was das Deutsche Rote Kreuz weltweit und auch hier in Südniedersachsen ausmacht. Und ... wir freuen uns über jeden, der sich daran zukünftig aktiv beteiligen möchte.

Hier finden Sie uns!

Die Verteilung des DRK im Kreisverband Göttingen-Northeim e. V.

Ambulante Pflege

- Einbeck

Erste Hilfe Kurse

- Einbeck
- Göttingen
- Hann. Münden
- Northeim

Fahrdienst

- Hann. Münden

Familienentlastende & -unterstützende Dienste

- Dassel
- Göttingen und Umland
- Einbeck und Umland
- Hann. Münden und Umland
- Uslar

Familienzentrum

- Dransfeld

Freizeitangebote für Menschen mit Behinderung

- Einbeck
- Northeim
- Uslar

Früherkennung und Frühförderung

- Hann. Münden

Hausnotruf

- Einbeck
- Göttingen
- Hann. Münden

Hauswirtschaftliche Hilfen

- Einbeck
- Göttingen
- Hann. Münden

Jugendrotkreuz (JRK)

- Bad Gandersheim
- Einbeck
- Göttingen
- Schedetal/Hann. Münden

Katastrophenschutz/ Sanitätsdienste

- Einbeck
- Göttingen
- Northeim
- Uslar-Bollensen

Kindertagesstätten

- Kita Bovenden
- Kita Bühren
- Kita Fuldablick
- Kita Gimte
- Heilpädagogischer Kindergarten Hann. Münden
- Tagesstätte Hann. Münden
- Weserzwerge Krippe Hann. Münden

- Kita Hedemünden
- Kita Jühnde
- Kita Kreiensen
- Kita Lippoldshausen
- Kita Scheden
- Kordes-Kita Uslar
- Kita Sollingbunde Uslar
- Kita Volkmarshausen
- Kita Volpriehausen
- Kita Wiershausen

Kleidershops

- Einbeck
- Göttingen
- Hann. Münden 2x (Ortsverein)

Personen- auskunftsstelle

- Göttingen

Rettungsdienst/ Rettungswachen

- Bad Gandersheim
- Duderstadt
- Gieboldehausen
- Göttingen
- Lengern
- Northeim
- Rittmarshausen
- Uslar-Bollensen

Schulbegleitung/ -assistenz

- Einbeck
- Göttingen
- Hann. Münden

Schulsanitätsdienste

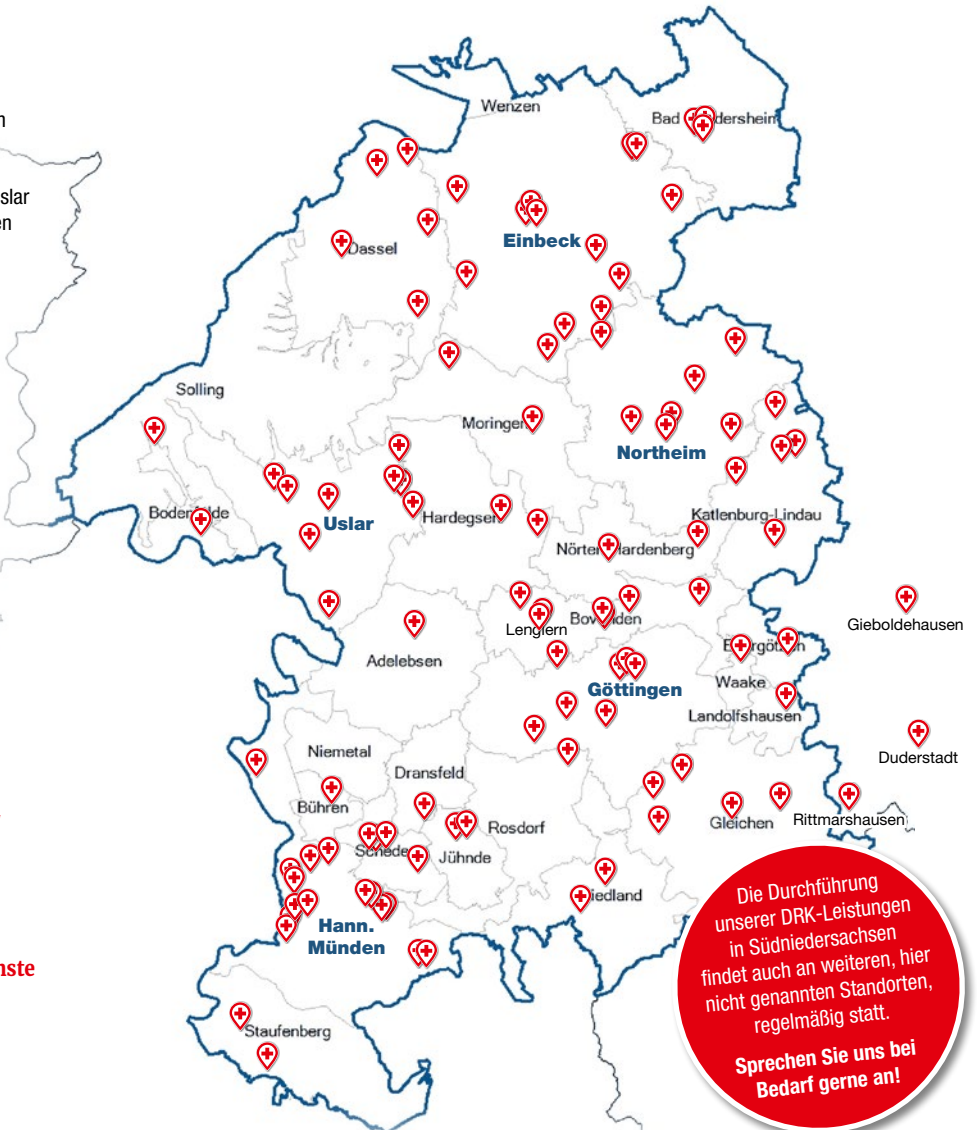
- Bad Gandersheim
- Dassel
- Einbeck
- Göttingen
- Hann. Münden

DRK-Ortsvereine

- Adelebsen e.V.
- Amelith
- Bad Gandersheim e.V.
- Berka
- Billingshausen
- Bodenfelde
- Bovenden
- Buensen
- Dassel
- Dassensen
- Delliehausen
- Diemarden
- Drüber-Sülbeck
- Ebergötzen
- Eddigehausen
- Edemissen
- Einbeck
- Elvershausen
- Fredelsloh
- Friedland
- Gaußfurt e.V.
- Gelliehausen
- Gillersheim
- Göttingen e.V.
- Groß Schleen
- Hammenstedt
- Hardeggen
- Harste
- Hedemünden
- Hemeln
- Hevensen-Wolbrechtshausen
- Hillerse
- Höckelheim
- Hollenstedt
- Holtensen (in Einbeck)
- Holtensen (in Göttingen)
- Iber
- Immensen
- Jühnde
- Katlenburg

- Klein Lengden
- Kreiensen e.V.
- Lagershausen
- Landolfshausen
- Landwehrhagen
- Langenholtensen
- Lauenberg
- Lengern
- Lindau
- Lippoldshausen
- Lüthorst
- Markoldendorf
- Meensen
- Moringen
- Münden e.V.
- Nörten-Hardenberg e.V.
- Northeim e.V.
- Obere Garte
- Offensen
- Opperhausen

- Portenhagen
- Reinhausen
- Rosdorf
- Salzerhelden
- Scheden e.V.
- Schedetal
- Schlarpe
- Schönhagen
- Schoningen
- Sievershausen
- Stöckheim
- Sudershausen
- Suterode
- Uschlag
- Uslar
- Vardeilsen
- Vogelbeck
- Volpriehausen
- Waake-Bösinghausen
- Wiershausen



Die Durchführung unserer DRK-Leistungen in Südniedersachsen findet auch an weiteren, hier nicht genannten Standorten, regelmäßig statt.

Sprechen Sie uns bei Bedarf gerne an!

